



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Schule
und Gesundheit

und

Stadträtin Rose-Lore Scholz

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Schule und Kultur

. Juni 2010

Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund an Wiesbadener Schulen

Beschluss-Nr.0014 vom 28.01.2010, (SV-Nr.10-F-25-0002)

Beschlusstext

Die Zusage des Magistrates (Dezernat VIII), einen schriftlichen Bericht vorzulegen, sobald die offiziellen Zahlen vorliegen, wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist damit erledigt.

Berichtstext (des Dezernates)

1. Wie hoch ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Gymnasien?

Die Schulstatistik des Hessischen Kultusministeriums für das Schuljahr 2009/2010 weist folgende Zahlen aus¹:

Schule	Migrationshintergrund			%
	m	w	gesamt	
Diltheyschule	88	110	198	16,91%
Elly-Heuss-Schule	175	193	368	27,12 %
Gutenbergschule	39	61	100	7,46 %
Gymnasium Mosbacher Berg	89	97	186	14,81 %
Leibnizschule	87	89	176	17,20 %
Oranienschule	102	118	220	22,31 %
Theodor-Fliedner-Schule	20	27	47	39,17 %
gesamt	600	695	1295	17,85 %
Carl-von-Ossietzky-Schule	29	84	113	25,45 %
Martin-Niemöller-Schule	41	67	108	18,03 %
gesamt	70	151	221	21,19 %

¹ Nachrichtlich: Die Aussagekraft der Daten des Hessischen Kultusministeriums wird vom Statistischen Landesamt zurückhaltend betrachtet, da die Ergebnisse auf einer freiwilligen Befragung der Erziehungsberechtigten innerhalb der Schulen erfolgte.

2. Wie hoch ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den derzeitigen Abiturjahrgängen?

Die Schulstatistik des Hessischen Kultusministeriums für das Schuljahr 2009/2010 weist folgende Zahlen aus:

Schule	Migrationshintergrund			%
	m	w	gesamt	
Diltheyschule	6	3	9	9,38 %
Elly-Heuss-Schule	6	14	20	24,10 %
Gutenbergschule	2	6	8	6,45 %
Gymnasium Mosbacher Berg	3	7	10	10,64 %
Leibnizschule	2	9	11	11,58 %
Oranienschule	6	8	14	15,56 %
gesamt	25	47	72	12,37 %

Carl-von-Ossietzky-Schule	4	20	24	18,46 %
Martin-Niemöller-Schule	19	25	44	21,05 %
gesamt	23	45	68	20,06 %

3. Wie hoch ist der Anteil in den 5. Klassen?

Die Schulstatistik des Hessischen Kultusministeriums für das Schuljahr 2009/2010 weist folgende Zahlen aus:

Schule	Migrationshintergrund			%
	m	w	gesamt	
Diltheyschule	15	24	39	25,49 %
Elly-Heuss-Schule	28	20	48	25,95 %
Gutenbergschule	11	10	21	14,09 %
Gymnasium Mosbacher Berg	21	16	37	24,50 %
Leibnizschule	5	11	16	12,90 %
Oranienschule	17	15	32	26,89 %
Theodor-Fliegener-Schule	20	27	47	39,17 %
gesamt	117	123	240	23,98 %

4. Werden Gymnasien mit angemessenem Migrantenanteil gezielt unterstützt (Ausstattung, Profilbildung, bildungsorientierte Ganztagsmaßnahmen, musisch-künstlerische Bildung, Bibliotheken)?

Von Seiten des Schuldezernates findet keine gezielte Unterstützung einer bestimmten Schulform in Abhängigkeit vom Migrantenanteil statt. Es ist und war immer das Ziel des Schuldezernates, dass materielle wie immaterielle Unterstützung unabhängig von quantitativen Indikatoren dort ankommt, wo sie aus den verschiedensten Gründen benötigt wird. Ein Teil dieser Bedarfe bildet sich selbstverständlich in Indikatoren und Schülerdaten ab und wurde von Schulen mit einem höheren Migrantenanteil auch häufig nachgefragt (so z. B. bei den erfolgten Zuschüssen zur Hausaufgabenbetreuung oder im Bereich des Projektes „Schulpaten helfen“). Darüber hinaus zeigen die Praxis und die individuelle Betrachtung einer jeden Schule, dass Bedürfnislagen an vermeintlich „guten Schulstandorten“ den Schulen, die bestimmte Indikatoren erfüllen, ähnlich sind. Das schlägt sich beispielsweise in der Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Grundschulbereich nieder. Das meint nicht, dass

Unterstützung sich nicht auch an der Höhe des Migrantenanteils orientieren kann und sollte. Aus Sicht des Schuldezernates sollte sich die individuelle Unterstützung einer Schule aber an einer Vielfalt von Variablen orientieren, von denen der Migrantenanteil eine ist.

Die Unterstützung, die durch Maßnahmen, Projekte und Programme der Dezernate VI/51 oder VII/33 erfolgt, fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Schuldezernates.

5. Wie hoch ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund an Schulen mit gymnasialem Bildungsgang außerhalb der Gymnasien?

Die Schulstatistik des Hessischen Kultusministeriums für das Schuljahr 2009/2010 weist folgende Zahlen aus:

Schule	Migrationshintergrund			%
	m	w	gesamt	
Alexej-von-Jawlensky-Schule	2	9	11	10,19%
Helene-Lange-Schule	35	34	69	11,29 %
Hermann-Ehlers-Schule	53	41	94	16,18 %
IGS Kastellstraße	51	80	131	28,48 %
Sophie-und-Hans-Scholl-Schule	71	83	154	19,67 %
Theodor-Fliedner-Schule (KGS)	132	112	244	32,80 %
Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule	260	229	489	63,18 %
Wilhelm-Leuschner-Schule	189	154	343	53,51%
gesamt	793	742	1535	32,65%

6. Werden Schulen mit gymnasialem Bildungsgang außerhalb der Gymnasien mit angemessenem Migrantenanteil gezielt unterstützt (Ausstattung, Profilbildung, bildungsorientierte Ganztagsmaßnahmen, musisch-künstlerische Bildung, Bibliotheken)?

s. Antwort zur Frage 4

7. Wie hoch ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Fachoberschulen?

Die Schulstatistik des Hessischen Kultusministeriums für das Schuljahr 2009/2010 weist folgende Zahlen aus:

Schule	Migrationshintergrund			%
	m	w	gesamt	
Louise-Schroeder-Schule	2	20	22	11,64 %
Schulze-Delitzsch-Schule	52	84	136	32,00 %
gesamt	54	104	158	25,73 %

Verteiler